



KONJUNKTURANALYSE

Erhebung im gewerblichen Straßengüterverkehr

1. Quartal 2021

Deutsches Transportlogistikgewerbe im 1. Quartal 2021: Kostensteigerungen dominieren die Lage

Der BGL befragte für seine Konjunkturanalyse über das 1. Quartal 2021 insgesamt 400 Unternehmen, 265 (= 66,3 %) antworteten. Im deutschen Transportlogistikgewerbe überschatteten die Kostensteigerungen im Berichtsquartal die zwar nachlassenden, aber immer noch anhaltenden Auswirkungen der Corona-Krise. Der Geschäftslage-Saldo (= Durchschnitt aus Umsatz- und Betriebsergebnis-Saldo) erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal leicht von $-15\frac{1}{2}$ auf -13 Prozentpunkte und damit auf den zweitschlechtesten Wert für ein 1. Quartal seit 6 Jahren (siehe unten). Die Prognosen für das 2. und 3. Halbjahr 2021 sind saisonbedingt optimistisch.

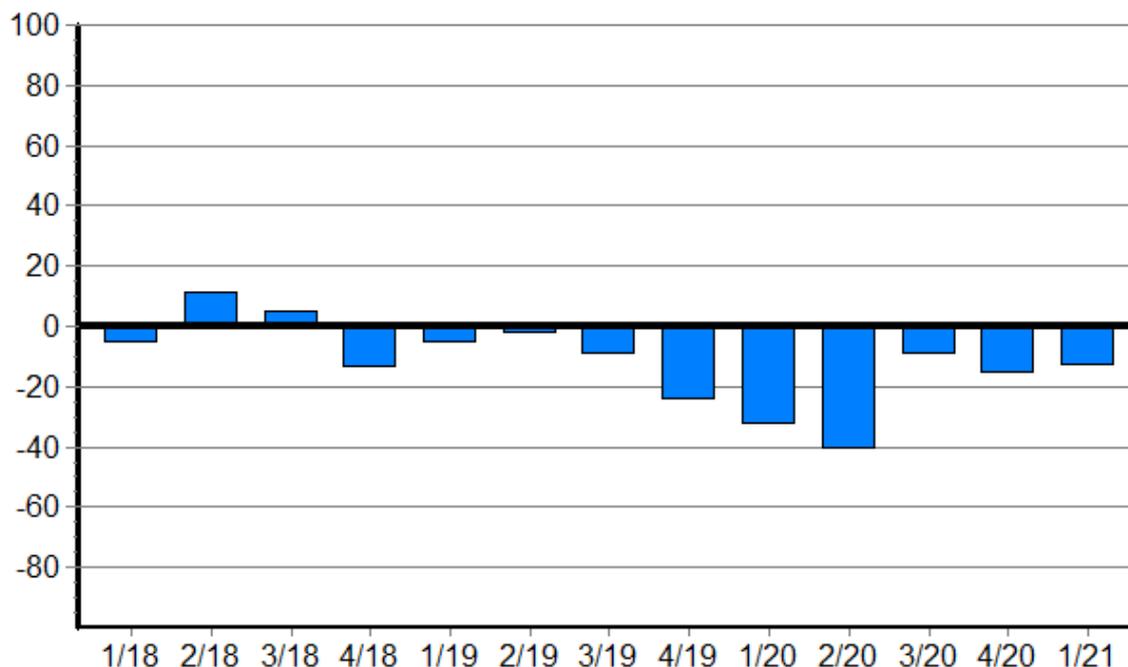
Im Vergleich zum Vorquartal reduzierten im 1. Quartal 2021 10 % aller befragten Betriebe ihre Fuhrparkkapazität, nur 5 % erhöhten sie. Bei $28\frac{1}{2}$ % der Unternehmen sanken im Berichtszeitraum im Vergleich mit dem Vorquartal die Umsätze, bei $17\frac{1}{2}$ % stiegen sie. $29\frac{1}{2}$ % der Unternehmen bewerteten im 1. Quartal 2021 ihr Betriebsergebnis als schlecht, $13\frac{1}{2}$ % als gut. Die Fahrzeugauslastung sank bei $23\frac{1}{2}$ % der Betriebe, bei $16\frac{1}{2}$ % stieg sie. Im Berichtsquartal ging bei $11\frac{1}{2}$ % der Fahrpersonalbestand zurück, bei 10 % stieg er.

$69\frac{1}{2}$ % der befragten Firmen kämpften im 1. Quartal 2021 mit gestiegenen Gesamtkosten, 40 % mit höheren Personalkosten, $48\frac{1}{2}$ % mit gestiegenen Fahrzeugkosten und $83\frac{1}{2}$ % mit erhöhten Treibstoffkosten. Über 10 % der Betriebe waren mit einer gesunkenen Zahlungsmoral ihrer Kunden konfrontiert.

Merkmal	Tendenz
KOSTEN	↑
UMSATZ	↓
AUSLASTUNG	↓
PERSONAL	→
FUHRPARKKAPAZITÄT	→

Saldo der Geschäftslage im Berichtsquartal: Weiterhin deutlich negativ

Saldo der positiven und negativen Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage

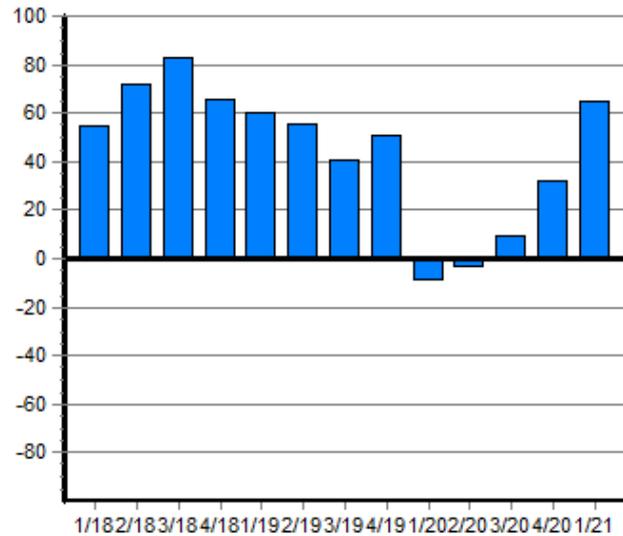


Kostenentwicklung: Anstieg beschleunigt sich immer rasanter

werden, sind die Kosten gegenüber dem Vorquartal nicht gesunken, solange sie über der 0-Linie liegen – sie sind dann nur bei weniger Unternehmen gestiegen als davor !!!

Der Saldo der Gesamtkostenentwicklung schnellte im 1. Quartal 2021 erneut nach oben, und zwar von +32 Prozentpunkten (Pp) im Vorquartal auf jetzt +65 Pp. Dies war der höchste Wert für ein 1. Quartal seit 9 Jahren! Dabei stieg der Anteil der Betriebe mit gestiegenen Gesamtkosten von 37½ % im 4. Quartal 2020 auf jetzt 69½ %; der Anteil der Betriebe mit gefallenem Gesamtkosten sank dagegen von 5½ % auf 4½ %. Höhere Personalkosten verzeichneten 40 % (im Vorquartal 30½ %), 48½ % (im Vorquartal 24 %) gestiegene Fahrzeugkosten und 83½ % (im Vorquartal 28½ %) erhöhte Dieselskosten.

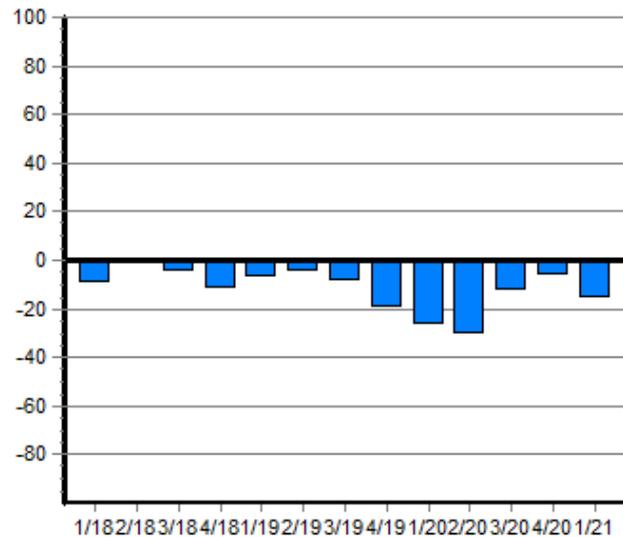
Für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr erwarteten nach im Vorquartal 75 % jetzt 65 % der Betriebe steigende Gesamtkosten und 1 % nach im Vorquartal 3½ % sinkende (Saldo = +64 Pp; im Vorquartal: +71½ Pp). 51½ % (im Vorquartal 44½ %) der Unternehmen erwarteten höhere Personalkosten, 51 % (44½ %) steigende Fahrzeugkosten und 74½ % (im Vorquartal 86½ %) erhöhte Dieselskosten.



Betriebsergebnisse: Zweitschlechtester Saldo für ein 1. Quartal seit 5 Jahren

Der Betriebsergebnis-Saldo fiel im 1. Quartal 2021 von -6½ Prozentpunkten (Pp) auf -15½ Pp. Nach 20½ % im Vorquartal bewerteten im Berichtsquartal nur noch 13½ % der befragten Unternehmen ihr Betriebsergebnis als gut und 29½ % – nach 26½ % im Vorquartal – als schlecht. Im gleichen Vorjahresquartal lag dieser Saldo coronabedingt bei -26½ Pp.

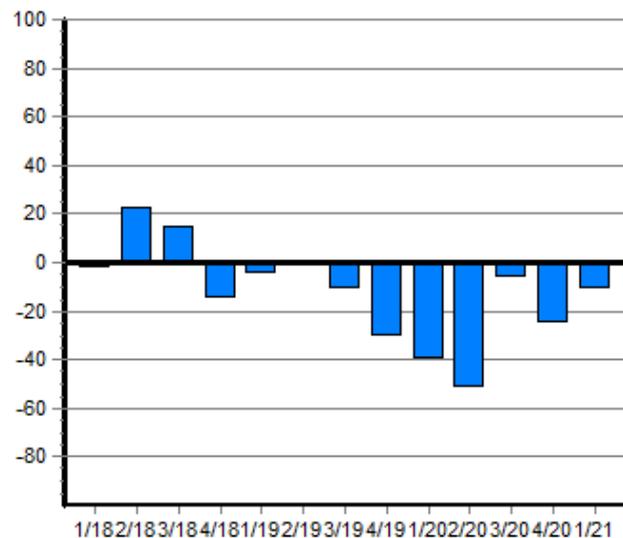
Der Betriebsergebnis-Prognosewert für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr stieg im 1. Quartal 2021 gegenüber der Prognose aus dem Vorquartal auch saisonbedingt von -35 Pp auf +/-0 Pp. Optimistische Erwartungen hegten im Berichtsquartal 17 % (im Vorquartal 6½ %), pessimistische ebenfalls 17 % (nach 41½ % im 4. Quartal 2020). Vor einem Jahr lag dieser Prognose-Saldo coronabedingt noch bei -42½ Pp.



Umsätze: Saldo weniger negativ

Der Umsatz-Saldo stieg im 1. Quartal 2021 von -24½ Prozentpunkten (Pp) im 4. Quartal 2020 auf jetzt -10½ Pp. Im Berichtsquartal waren die Umsätze bei 17½ % (nach 12½ % im Vorquartal) der befragten Unternehmen gestiegen; gefallen waren sie – nach 37½ % im Vorquartal – bei 28½ %. Im gleichen Vorjahresquartal lag der Wert des Umsatz-Saldos coronabedingt noch bei -39½ Pp.

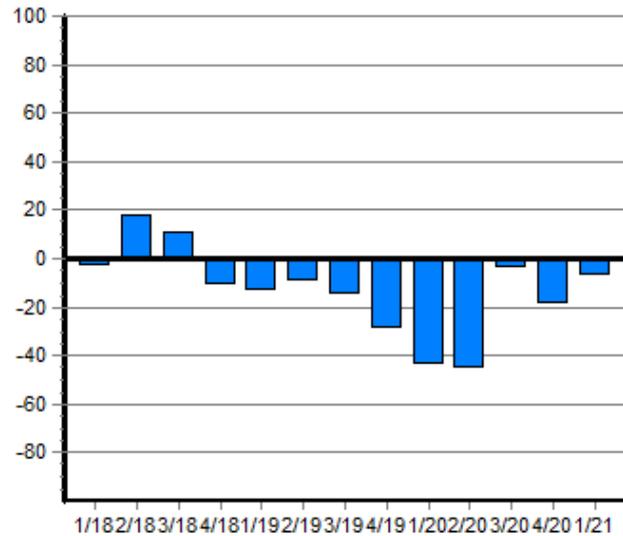
Der Prognosewert zu den Umsatzerwartungen für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr stieg gegenüber demjenigen aus dem Vorquartal saisonbedingt und auch coronabedingt sehr deutlich von -31 Pp auf +29½ Pp. 36½ % (im 4. Quartal 2020: 10 %) erwarteten steigende Umsätze, dagegen prognostizierten – nach 41 % im Vorquartal – 7½ % sinkende Umsätze. Vor Jahresfrist lag dieser Saldo coronabedingt noch bei -44 Pp.



Fahrzeugauslastung: Saldo ebenfalls weniger negativ

Im 4. Quartal 2020 fiel der Fahrzeugauslastungs-Saldo auch saisonbedingt nach -4 Prozentpunkten (Pp) im Vorquartal auf jetzt $-18\frac{1}{2}$ Pp. Bei 10 % der befragten Unternehmen war die Auslastung im Vergleich zum Vorquartal gestiegen (nach $22\frac{1}{2}$ % im 3. Quartal 2020), gesunken war sie stattdessen bei $28\frac{1}{2}$ % (im Vorquartal bei 26 %). Im gleichen Vorjahresquartal lag dieser Saldo bei $-28\frac{1}{2}$ Pp.

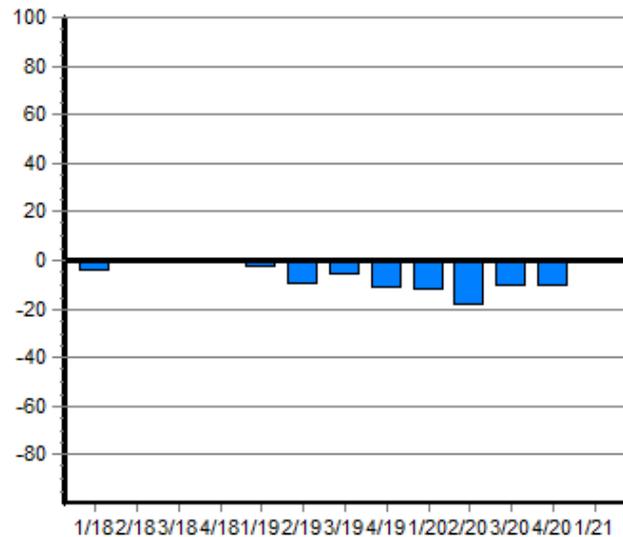
Der Saldo zur erwarteten Fahrzeugauslastung für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr fiel gegenüber der Prognose aus dem 3. Quartal 2020 von $-15\frac{1}{2}$ Pp auf -32 Pp, was dem schlechtesten Wert seit 12 Jahren entspricht. Der Anteil der positiven Erwartungen sank gegenüber der Prognose aus dem Vorquartal von $10\frac{1}{2}$ % auf 5 %, der Anteil der negativen Einschätzungen stieg von 26 % auf 37 %. Im letzten Jahr zur gleichen Zeit lag dieser Saldo bei -27 Pp.



Fahrpersonalbestand: Saldo nur noch geringfügig negativ

Im 1. Quartal 2021 stieg der Fahrpersonalbestands-Saldo gegenüber dem Vorquartal von $-10\frac{1}{2}$ Prozentpunkten (Pp) auf -2 Pp. 10 % der befragten Betriebe (im 4. Quartal 2020: 4 %) erhöhten ihren Fahrpersonalbestand gegenüber dem Vorquartal, bei $11\frac{1}{2}$ % – nach $14\frac{1}{2}$ % im Vorquartal – ging er zurück. Im gleichen Vorjahresquartal lag dieser Saldo coronabedingt bei -13 Pp.

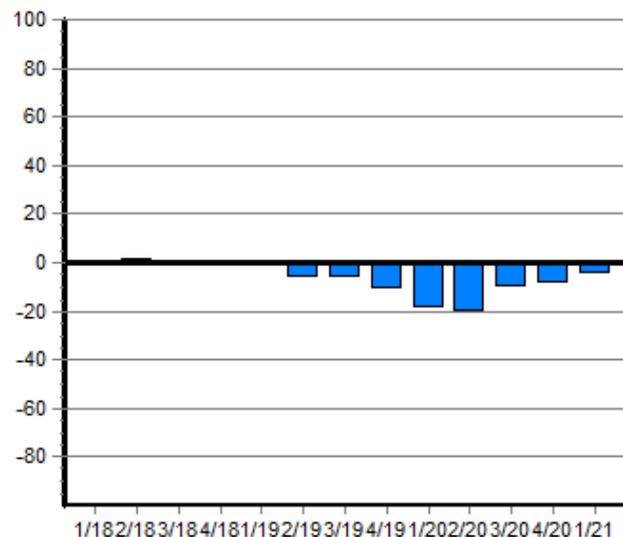
Für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr erhöhte sich der Prognose-Saldo zur Fahrpersonalbestandsentwicklung im 1. Quartal 2021 zwar gegenüber der Prognose vom 4. Quartal 2020 deutlich von $-5\frac{1}{2}$ Pp auf $+10$ Pp. Nach im Vorquartal $10\frac{1}{2}$ % erwarteten nun 17 % der Unternehmen einen erhöhten Fahrpersonalbestand. Von einem niedrigeren Fahrpersonalbestand gingen dagegen nur noch $7\frac{1}{2}$ % aus – nach $16\frac{1}{2}$ % im Vorquartal. Der Referenzwert im Vorjahr für diesen Prognose-Saldo betrug coronabedingt -19 Pp.



Fuhrparkkapazität: Saldo auf dem zweitschlechtesten Wert für ein 1. Quartal seit 8 Jahren

Der Fuhrparkkapazitäts-Saldo erhöhte sich zwar im 1. Quartal 2021 von $-8\frac{1}{2}$ Prozentpunkten (Pp) auf -5 Pp, dennoch war dies der schlechteste Wert für ein 1. Quartal seit 8 Jahren. Statt 4 % wie im Vorquartal gaben diesmal 5 % der Unternehmen an, ihre Fuhrparkkapazität gegenüber dem Vorquartal erhöht zu haben, dagegen haben 10 % (im Vorquartal $12\frac{1}{2}$ %) diese verringert. Im gleichen Quartal des Vorjahres lag dieser Saldo coronabedingt bei $-18\frac{1}{2}$ Pp.

Der Saldo der Fuhrparkkapazitäts-Prognose für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr erhöhte sich von -8 Pp im Vorquartal auf jetzt $+7\frac{1}{2}$ Pp. 12 % (im Vorquartal $6\frac{1}{2}$ %) aller Unternehmen planten die Erhöhung ihrer Fuhrparkkapazität, während $4\frac{1}{2}$ % (im Vorquartal 14 %) eine Reduzierung vorsahen. Vor Jahresfrist lag dieser Wert coronabedingt bei -22 Pp.



Herausgegeben vom Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.
Breitenbachstraße 1 • 60487 Frankfurt am Main • Telefon (069) 79 19-0 • Telefax (069) 79 19-227
E-Mail: bgl@bgl-ev.de • Internet: www.bgl-ev.de
© Nachdruck, Einzelkopien – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe unter Einsendung eines Belegexemplares
an den BGL e.V. gestattet.

